

The time of my life

Kanon X Bou, Miku X Bou

Von _hide_

Kapitel 3: Nyappy

Kapitel 3: Nyappy

"Ano... Akiharu-kun" Der Angesprochene wendete seinen Blick vom Koffer ab und sah zu seinem
Blonden Zimmergenossen. "Hai. Was gibt's?" Sie hatten die Begrüßungszeremonie
halbwegs
unbeschadet überstanden und räumten nun schon eine ganze Weile lustlos ihr
Zimmer ein. "Warum
nennst du und Shinya-kun euch eigentlich anders?" Diese Frage brannte dem blonden
schon auf der
Zunge, seit er das erste mal gehört hatte, wie Akiharu 'Miku' und Shinya 'Kanon'
genannt wurde.
"Hmm~" begann der braunhaarige und setzte sich auf sein Bett. "Komm setzt dich
auch." forderte er
Bou auf und dieser setzte sich schüchtern neben den anderen. "Shinya und ich kennen
uns schon seit
immer und er hat mir auch meinen Spitzname gegeben. Ich hab einen Hamster der
Miruku er meinte,
ich würde genau so aussehen wie der Hamster und seit dem nennt er mich Miku und
Teruki hat das
einfach übernommen."
Bou kicherte leise bei der Vorstellung. Der Hamster musste ja wirklich ulkig aussehen.
"Und Shinya? hat
er auch einen Hamster?" Nun lachte Miku und schüttelte den Kopf. "Nein nein. Shin
hat den Spitznamen
Kanon schon total lange. Es gab mal einen Anime und ein Chara hiess Kanon und den
mochte er und
irgendwie ist der Name einfach an ihm kleben geblieben."
"Und warum hat Teruki-kun keinen Spitznamen? Mir haben sie schon nach 5 Minuten
einen neuen
verpasst." Man merkte dem Blondem an, das er immer noch sauer war wegen heute
morgen und auch
ein wenig beleidigt, immerhin wurde er als Winzling und Haustier bezeichnet. "Teruki
ist halt Teruki.

Der Name passt." Miku konnte nur mit den Schultern zucken. "Nenn uns doch auch einfach bei unseren Spitznamen und lass dieses 'kun' oder 'san' weg. Dann weiss jeder das du zu uns gehörst." Das wusste die Schule zwar schon, seit sie den neuen heute morgen gesehen hatten, doch Miku mochte diese steifen Formalien einfach nicht. Er kannte ja auch tatsächlich Liebespaare, die sich nur mit Nachnamen anredeten.

"Miku?" Der braunhaarige hatte sich nach hinten aufs Bett fallen lassen und hob nun den Kopf leicht an.

"Wo ist dein Hamster? Ich würde ihn gerne mal sehen." Miku legte sich wieder hin und streckte alle viere von sich. "Meine Eltern kommen nächste Woche und bringen Miruku und noch ein paar andere Dinge vorbei." Im Internat war das Halten von Kleintieren, wie z.B. Hamstern, Meerschweinchen oder Vögeln erlaubt aber meistens wurden die Tiere erst ein oder zwei Wochen später ins Internat gebracht. "Du Hasi." Der blonde zuckte kurz zusammen. Es machte ihn nervös mit Miku alleine zu sein und dann auch noch 'Hasi' genannt zu werden. "Warum hast du die Schuluniform für die Mädchen an?" Miku setzte sich wieder auf und sah den anderen mit fragendem Blick an. "D-das war so." Bou rutschte etwas von Miku weg, denn er spürte wieder, wie die Röte in sein Gesicht stieg und er zu stottern anfing. Beides schlechte Vorzeichen. "Zur Besichtigung war ich mit meinen Eltern und meiner großen Schwester mit und weil meine Schwester sauer war, das meine Eltern mich auf ein Internat schicken, haben meine Eltern die ganze Zeit auf sie eingeredet wie Hübsch hier alles sei und so und die Schulleiterin muss das irgendwie Falsch verstanden haben und obwohl mein Name auf der Bestellliste für die Schulsachen stand, haben sie uns die Mädchenuniform geschickt." Miku hatte die größten Probleme nicht in schallendes Gelächter aus zu brechen. "Echt krass." kicherte er und versuchte sich wieder zu beruhigen.

"Aber Respekt das du sie anziehst." Wieder wurde Bou rot und wieder rutschte er etwas von dem anderen Jungen weg. Sein Problem war nur, das das Bett nicht breiter war. Miku schnellte noch nach vorn und versuchte den Blondinen zu packen, doch er verlor das Gleichgewicht, und viel zusammen mit dem Blondinen vom Bett. "Auaaa~" murrte der Blonde und öffnete die Augen. "Gomen." stammelte Miku als ihm die momentane Lage bewusst wurde und schnell erhob er sich von dem Blondinen, was allerdings

ein schwerer Fehler war. Durch den Sturz war Bous Rock hoch gerutscht und dadurch, das Miku auf ihm gelandet war, waren seine Beine gespreizt und nun hatte der Braunhaarige eine wunderbare Aussicht auf einen sehr Erotischen Schwarzen Slip und die immer noch schönsten Beine ganz Japans in ihrer vollen Länge. Bou schrie auf, setzte sich hin und zog seinen Rock schnell wieder nach unten. Miku war immer noch völlig weggetreten und er spürte, wie seine Hormone wieder anfangen Samba zu tanzen. 'Er ist n Kerl. N Mann! Er ist...' weiter wollte Miku nicht denken und eigentlich sollte sein Gedankengang ihn nur selbst ermahnen. Das durfte doch alles nicht wahr sein. Dem braunhaarigen war zum heulen zu mute. Scheiss erwachsen werden! Er hielt Bou die Hand hin, als er endlich aus seiner Starre erwachte, und als er die zärtliche Hand des anderen auf seiner Spürte, zog er ihn hoch. "Gomen das ich geguckt hab." murmelte Miku und wendete seinen Blick ab, um sein rotes Gesicht zu verbergen. "Damit sind wir Quitt." Er konnte nicht anders als auf heute Morgen anspielen und nun lief Bou wieder rot an. "Lass uns schnell fertig auspacken." lenkte der blonde vom Thema ab und befasste sich wieder mit seinen Koffern und Kisten. Da Miku nur 2 Koffer hatte, war er früher fertig mit einräumen und half dann dem Anderen, der neben seiner Kleidung noch mehrere Kisten mit privaten Sachen zum ausräumen hatte. Jedes mal wenn Miku etwas aus einer der Kiste nahm, fragte er den Blondem, wo es hinkam und stellte es dann dort hin. "Fertig!!!" rief der blonde glücklich und Miku streckte sich erstmal Herzhaft. "Hai. Endlich geschafft." "Was hältst du davon wenn ich dir eben die Schule zeige und dann ein paar geheim Verstecke?" Bous Augen fingen an zu funkeln und Miku nahm lachend seine Hand und zog ihn aus dem Zimmer. Beim Rundgang durch die Schule gab er sich nur Halbherzig der Sache hin aber mit mehr Leidenschaft zeigte er Bou das verlassene Klassenzimmer und auf dem Aussengelände eine kleine Höhle die hinter zwei Büschen verborgen lag.

Miku wachte mitten in der Nacht auf und sah sich verschlafen um. Der bleiche Mond, der durch die Gardinen schimmerte, spendete nur wenig Licht und doch erkannte er die umrisse des anderen Bettes. Die Person die darin schlief wälzte sich unruhig von einer Seite zur nächsten und Miku war sich sicher,

das er weinen hörte. Er hatte Mitleid mit dem blonden Jungen, der jetzt schon von den Mitschülern gemoppt wurde, und das obwohl noch kein Unterricht stattgefunden hatte. Als Miku vor einem Jahr hier her gekommen war, hatte er auch geweint. Damals hatte er unter der Dusche gestanden, als ihm plötzlich bewusst wurde, das er hier niemanden hatte. Seine Familie, sein Freunde, sie alle waren zuhause und er war hier und teilte sich das Zimmer mit einer wildfremden Person. Wahrscheinlich weinte jeder, so ballt er es realisiert hatte und das passierte meistens in der zweiten Nacht, da man in der ersten Nacht viel zu erschöpft war. Der braunhaarige schlüpfte leise aus dem Bett und schlich auf Zehenspitzen zum anderen Bett. "Bou? Ist alles okey?" Die Frage war wohl überflüssig aber Miku wollte nicht einfach unter die Decke schlüpfen und sich dazu legen. Das Schluchzen hörte prompt auf und ein heiseres 'Alles okey' drang durch die Decke, doch das überzeugte den braunhaarigen keineswegs. "Soll ich mich zu dir legen?" Einen Moment herrschte Totenstille, dann wurde die Decke etwas angehoben und Miku schlüpfte darunter. Kaum lag er neben dem blonden, zog er diesen in seine Arme und strich ihm sanft über den Rücken. "Ich werd immer für dich da sein, das ist ein Ehrenwort." Bou nickte nur und kuschelte sich an den größeren. Es tat gut so viel Liebe von jemandem zu kriegen und die Einsamkeit, die er bis grade Empfundnen hatte, wich allmählich zurück. "Du bist sehr lieb Miku...Arigatou" hauchte der Blonde, dann übermannte ihn der Schlaf. Auch Miku schaffte es nicht länger wach zu bleiben, aber da sein Hasi ja eingeschlafen war, konnte auch er jetzt ohne Bedenken einschlafen. Am Morgen wurden die zwei durch das schrille piepen zweier Wecker aus dem Schlaf gerissen. Die beiden setzten sich im verschlafenen Zustand auf und knallten erst ein mal mit den Köpfen zusammen. Beide schalteten ihren Wecker aus, während sie sich die Stirn rieben und das Gesicht vor Schmerz verzogen. "Was n morgen." murrte der braunhaarige und seine Lust auf Unterricht sank nur noch mehr in den Minusbereich. Dann blickte er zu Bou und strich den kleinen über die Wange. "Wieder nyappy?" fragte er in einem hohen, quietschigen Ton und Bou konnte nicht anders als zu Lachen. "Was ist den ein Nyappy?" fragte er begeistert und beobachtete Miku dabei, wie dieser ein paar morgendliche Dehnübungen machte. "Nyappy bedeutet Happy. Ist doch ganz leicht."

"Hast du dir das ausgedacht?"

"Hai mit Kanon zusammen."

"Und gibt es auch ein unglücklich?" Miku hielt inne und grinste breit. "Unnyappy."
entgegnete er in

seiner quietsche Stimme. Wieder lachte Bou und es freute den anderen jungen, das er
den Blonden so

leicht erheitern konnte. "Hai ich bin sehr Nyappy, danke Miku." sagte der Blonde
schüchtern und stand

dann auf. "ich geh zuerst Duschen okey?" Miku nickte nur und sah dem anderen nach,
dann legte er

sich wieder in sein Bett und döste noch etwas.

Als die zwei nur wenig später die Mensa betraten, schrie jemand lauthals ihre Namen
durch den Raum

und als sie sich umsahen, erblickten sie Kanon und Teruki. Sie schnappten sich schnell
ihr Frühstück

und setzten sich dann zu den Anderen.